

Praktikerberufe

„Metallbearbeitung“

**Mehr Chancen für Jugendliche und die Wirtschaft
durch die Schaffung von Praktikerberufe.**

Stand 08.08. 2005

Geeignete Lehrberufe - Zusätzliche Lehrberufe

Problemdefinition und Analyse

Für Jugendliche die schulscheu sind, aber auch für diejenigen, die eine niedrigere Lernleistungsfähigkeit haben, andererseits eine gute technisch - praktische Begabung vorweisen können, sollen der Situation angepasst, neue Berufe entwickelt werden. Es gibt Jugendliche, die ihre Lehre abbrechen oder erst gar nicht beginnen, weil sie zu Recht befürchten, dass sie den „Berufsschul-Lehrstoff“ nicht schaffen. In Zeiten, wo Jugendliche auf Grund mangelnder Ausbildung keinen Job bekommen, und zudem die Wirtschaft bereits jetzt Vorsorge für den Zeitabschnitt ab 2009 treffen muss, wo bekanntlich eine hohe Zahl an Erwerbstätigen in den Ruhestand gehen, können wir es nicht zulassen und es uns aus gesellschaftlichsozialem Gesichtspunkt heraus auch nicht leisten, auf ein mögliches Fachkräftepotenzial zu verzichten.

Die neuen Berufsbilder sollen auf Eignung und Neigung der betroffenen Zielgruppe entsprechend ausgelegt sein, damit die vorhandenen Stärken zur Wirkung kommen. Wir müssen das im Wissen tun, dass jeder Abbruch einer Ausbildung einen Selbstwertverlust beim betroffenen Jugendlichen mit sich zieht und die Auswirkung auf die weitere berufliche wie persönliche Entwicklung nicht zu unterschätzen ist.

Möglicher Nutzen

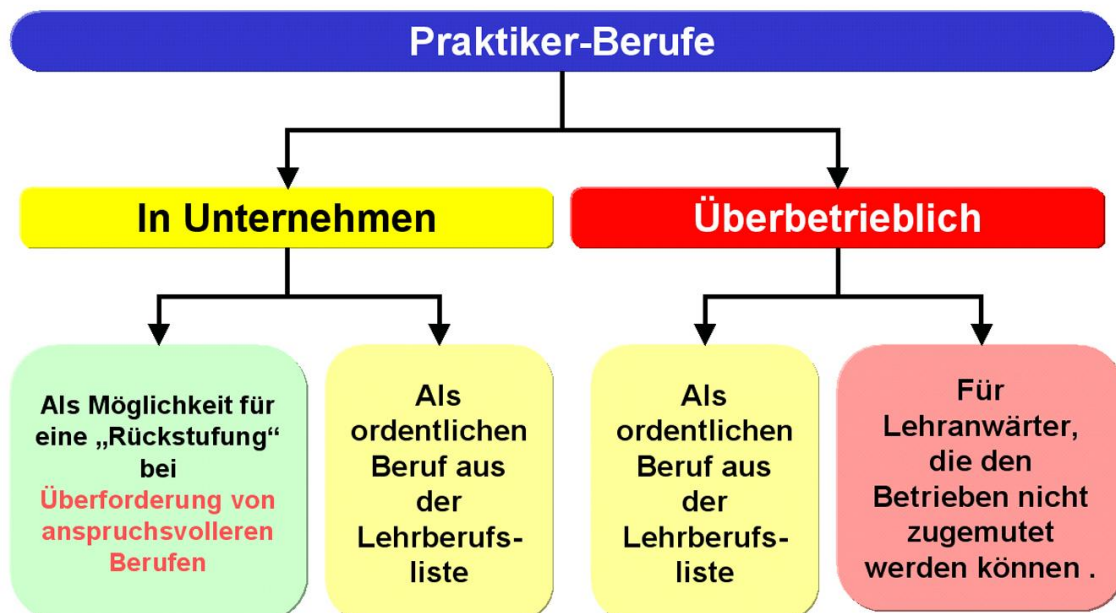
- Mehr Jugendliche mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung
- Optimale Ausnutzung des Fähigkeitspotentials unserer Jugendlichen
- Qualifikationsorientierte Einsatzmöglichkeiten von unterschiedlichen Fachkräftequalifikationen (Überqualifikation verteuert den Produktionsstandort Österreich)
- Weniger Jugendarbeitslose
- Eine abgeschlossene Berufsausbildung gibt Selbstbewusstsein und verhindert soziales Abgleiten.

Mögliche Berufsbereiche wären:

- Metallbereich „**Metallbearbeitung**“ **kann seit Mitte 2005 angeboten werden**
- Holzbereich „in Bearbeitung“
- Landschaft und Umwelt „in Bearbeitung“
- Gesundheit-, Sozial- und Altenpflege „in Bearbeitung“



Praktikerberufe sind Bestandteil der „Dualen Ausbildung“. Aus der Abbildung ist ersichtlich, wo die mit drei Lehrjahren angesetzte Praktikerlehre im österreichischen dualen Ausbildungssystem einzuordnen ist.



Die Übersicht soll darauf hinweisen, dass die Praktiker-Berufe ein breites Einsatzfeld abdecken können.

Jedem Jugendlichen einen Ausbildungsplatz

Sie eignen sich gleichermaßen zur Ausbildung in Unternehmen, als auch für den überbetrieblichen Ausbildungsbereich. Sie können als Startberufe verwendet werden, falls der Lehranwärter noch Zeit benötigt, um sich zu entwickeln, oder eröffnen die Möglichkeit für jene Jugendliche, die in der Ausbildung in Lernrückstand geraten, in einen etwas weniger anspruchsvollen Beruf zu wechseln, um im Lehrverhältnis bleiben zu können.

Unternehmen, die Interesse haben, Praktikerberufe auszubilden, können entsprechende Detailinformationen bei der jeweiligen Landeslehrlingsstelle, oder bei den Lehrstellenberatern einholen.

Egon Blum